

Entomologisches Nachrichtenblatt

Eigentümer, Herausgeber und Verleger: Arbeitsgemeinschaft österreichischer Entomologen. Geschäftsstelle und Vereinsheim: Volkshochschule Ottakring, Wien XVI, Ludo Hartmannplatz 7. Zusammenkünfte jeden Freitag 19 Uhr. Für Schriftleitung und Druck verantwortlich: Hans Malicky, Theresienfeld 112, Niederösterreich.

Herstellung: Madress Gesellschaft, Wien I, Milchgasse 1.

Bezugspreis einschließlich Mitgliedsbeitrag jährlich für Österreich S 75.-, Schweiz sfr. 15.-, übriges Europa DM 15.-, Übersee Dollar 7.50. Einzelhefte für Österreich S 6.-, Schweiz sfr. 1.30, übriges Europa DM 1.30, Übersee Dollar 0.80. Alle Zuschriften an das Vereinsheim. - Anfragen technischer Natur (z. B. über Versand der Zeitschrift) können nur beantwortet werden, wenn Rückporto beiliegt.

13. Jahrgang

Nr. 7

Oktober 1966

Ent.Nachrbl.(Wien) 13: 69 - 72 (1966)

Zwei neue Arten des Genus *Raphidia* L.

=====

aus Kleinasien (Insecta, Neuroptera).

=====

Horst ASPÖCK und Ulrike ASPÖCK, Wien

Durch das liebenswürdige Entgegenkommen der Herren F. RESSL, Purgstall, und H. SCHMID, Günzburg, hatten wir Gelegenheit, eine Reihe von kleinasiatischen Raphidiiden zu studieren. Das Material enthielt zwei neue Spezies, die im folgenden beschrieben werden sollen.

Raphidia robusta n.sp.

Vorliegendes Material:

1 ♂ (Holotypus); Asia minor, Kizilcahamam, 23.6.1966, von Pinus sp., leg. DEMELT (in coll. ASPÖCK).

1 ♀ (Allotypus); Asia minor, Kizilcahamam, 25.6.1966, von Pinus sp., leg. RESSL (in coll. ASPÖCK).

Eine große, kräftige Spezies, mit dunklem Pterostigma, das in der Regel von zwei Queradern durchzogen ist. Die Art ist *Raphidia maior* BURM. sehr ähnlich.

♂: Länge des Vorderflügels 12,75 mm, des Hinterflügels 11,8 mm. Genitalsegmente im Grundbauplan mit *R. maior* BURM. übereinstimmend. Apex der 9. Coxopoditen lang, fingerförmig, schwach sklerotisiert; Styli kräftig und sehr lang. Hypovalva (Abb. 1) sehr lang, die Apices der 9. Coxopoditen weit überragend; der mittlere Teil der Hypovalva ist erweitert, stärker sklerotisiert und

- 70 -

an seinen lateralen Rändern mit zahlreichen kleinen Zähnen besetzt. Parameren fehlen.

♀: Länge des Vorderflügels 12,6 mm, des Hinterflügels 11,6 mm. Genitalsegmente im Grundbauplan mit R.maior BURM. übereinstimmend. 7. Sternit nach kaudal nur wenig ausgezogen; der kaudale Rand weist eine breite, gerundete mediane Inzision auf. Der ventrale Rand des 8. Tergits ist nach zephal etwas verlängert und mit dem 7. Sternit verwachsen. 8. Sternit nicht als abgegrenzte, sklerotisierte Struktur erkennbar.

Die weitgehende Übereinstimmung der männlichen und weiblichen Genitalsegmente von R.robusta n.sp. mit R.maior BURM. zeigt die nahe Verwandtschaft der beiden Arten. Die Trennung der zwei Spezies ist im männlichen Geschlecht ad hoc u.a. durch die stark unterschiedliche Länge und Form der Hypoalva (Abb. 1) durchzuführen; im weiblichen Geschlecht unterscheidet sich R.robusta von R.maior insbesondere durch die wesentlich flacher verlaufende Inzision des 7. Sternits (vgl. 2).

Raphidia acerba n.sp

Vorliegendes Material:

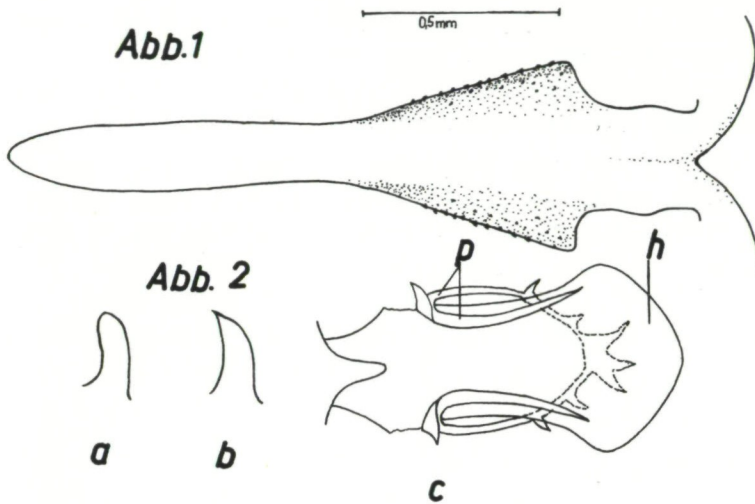
- 2 ♂♂ (Holotypus und Paratypus); Asia minor, Kizilcahamam, 15.6.1966; Holotypus leg. RESSL (in coll. ASPÖCK), Paratypus leg. DEMELT (in coll. SCHMID).
- 4 ♀♀ (Allotypus und Paratypen); Asia minor, Kizilcahamam, 15.-26.6.1966; Allotypus und 2 Paratypen leg. RESSL (in coll. ASPÖCK), 1 Paratypus leg. DEMELT (in coll. SCHMID).

Eine kleine zarte Art mit dunklem, von einer Querader durchzogenem Pterostigma. Die Art ist der aus Albanien und Bulgarien bekannten R.amara H.et.U.ASP. sehr ähnlich.

♂ (Holotypus): Länge des Vorderflügels 7,1 mm, des Hinterflügels 6,3 mm. Genitalsegmente im Grundbauplan mit R.amara H.et.U.ASP. übereinstimmend. 9. Segment breiter als bei R.amara. 9. Coxopoditen mit fingerförmigem, gerundetem Apex (Abb. 2 a); Styli basal sehr breit, lang. Hypoalva (Abb. 2 c) im Mittelteil mit nach dorsal gerichteten Lateralrändern, subapikal stark verbreitert. Parameren verschmolzen, mit der Hypoalva häutig verwachsen und diese umgreifend. Die Verschmelzungszone der Parameren ist verbreitert und trägt in der Mediane 3 kräftige Zähne und nach zephal hin je 2 weitere, etwas kleinere Zähne.

♀ (Allotypus): Länge des Vorderflügels 8,75 mm, des Hinterflügels 7,8 mm. Genitalsegmente: 7. Segment nach kaudal leicht

ausgezogen. 8. Sternit nicht als abgegrenzte, sklerotisierte Struktur erkennbar.



Raphidia acerba n.sp. zeigt auf Grund weitgehender Übereinstimmungen der männlichen Genitalsegmente **nahe** Verwandtschaft zu R.amara H.et.U.ASP.; die Trennung der beiden Spezies ist insbesondere auf der Basis von Merkmalen des Hypoalva-Parameren-Komplexes leicht durchzuführen (vgl.2). Ein weiteres, wesentliches Unterscheidungsmerkmal liefert der Apex der 9.Coxopoditen; er ist bei R.acerba abgerundet, bei R.amara endet er hingegen spitz (Abb.2 b).

Text zu den Abbildungen:

Abb. 1. Raphidia robusta n.sp., ♂ (Holotypus), Hypoalva (ventral).

Abb. 2.a: Apex der 9.Coxopoditen (ventral) von Raphidia acerba n.sp., ♂ (Holotypus).

b: Dtto.von Raphidia amara H.et.U.ASP.

c: Hypoalva-Parameren-Komplex (ventral) von Raphidia acerba n.sp., ♂ (Holotypus). h = Hypoalva, p = Parameren.

Literatur

- ASPÖCK, H.et.U., 1964, Synopsis der Systematik, Ökologie und Biogeographie der Neuropteren Mitteleuropas im Spiegel der Neuropteren-Fauna von Linz und Oberösterreich, sowie Bestimmungstabellen für die mitteleuropäischen Neuropteren. Naturkundl.Jb.d.Stadt Linz 1964: 127-282.
- ASPÖCK, H.et.U., 1965, Zur Kenntnis der Raphidiiden von Südosteuropa und Kleinasien (Mit kritischen Bemerkungen zur Klassifikation der Familie). Ann.Naturhist.Mus. Wien 68: 309-364.

Anschrift der Autoren: Dr.Horst und Ulrike ASPÖCK,
Leystraße 20 d/9, 1200 Wien.

Ent.Nachrbl.(Wien) 13: 72 - 73 (1966)

Beschreibung einer neuen europäischen Neuropterenart -

=====

Chrysopa raddai n.sp. (Planipennia - Chrysopidae)

=====

Herbert HÖLZEL, Graz

Holotypus ♂: Kloster St. Dionysos bei Litochoron, Nord-Griechenland; 26.5.66 (in coll.HÖLZEL).

Größe: Körper 9,5 mm, Vorderflügel 15 mm, Hinterflügel 14 mm. Kopf gelb mit folgender Zeichnung: Frons mit je einem rötlichen Querband vor den Fühlerbasen; Genae mit kleinem schwarzen Punkt, der von einem größeren, schwarzbraunen, etwa halbkreisförmigen Fleck umgeben ist; ein weiterer kleiner Fleck befindet sich unmittelbar vor den Augen. Die zwei ersten Glieder der Maxillartaster gelb, die restlichen drei schwarzbraun. Die Länge der Fühler beträgt etwa 2/3 der Vorderflügel; Scapus gelb, Pedicellus und Flagellum hellbraun mit kurzen dunklen Härchen. Thorax grün mit breiter gelber Medianfascia; Pronotum breiter als lang, beiderseits der Medianfascia breit rotbraun gesäumt. Meso- und Metanotum grün. Beine grün mit dunklen Härchen, Tarsen bräunlich, Klauen ohne basale Erweiterung (einfach). Flügel breit oval, mit rundem Apex; Adern vorwiegend grün, dicht behaart mit kurzen schwarzen Härchen. Schwarz sind im Vorderflügel die basale Querader zwischen Sc und R,

ZOBODAT - www.zobodat.at

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: [Entomologisches Nachrichtenblatt](#)

Jahr/Year: 1966

Band/Volume: [13_7_1966](#)

Autor(en)/Author(s): Aspöck Ulrike, Aspöck Horst

Artikel/Article: [Zwei neue Arten des Genus Raphidia L. aus Kleinasien \(Insecta, Neuroptera\). 69-72](#)